

Unser Weg nach Pskow

1991 Versöhnungsreise der Rheinischen Landeskirche nach Pskow – 50 Jahre nach dem Überfall Russlands durch deutsche Truppen. Eine großartige Idee wird geboren. **1992** Eine Delegation der Ev. Kirchengemeinde Wassenberg und der Rurtal-Schule mit Pfarrer Klaus Eberl an der Spitze verhandelt mit der Stadt Pskow über eine Fördereinrichtung für geistigbehinderte Kinder und Jugendliche. Im Oktober Baubeginn für die neue Schule. **1993** Beginn von Fortbildungen und schulpraktischen Studien für die pädagogischen MitarbeiterInnen des HPZ in der Rurtal-Schule Oberbruch. Die Rurtal-Schule schickt den ersten Hilfstransport mit der gesamten Schuleinrichtung nach Pskow. – Workcamp mit deutschen und russischen Jugendlichen. – September 1993: Das Heilpädagogische Zentrum (HPZ) wird eröffnet! **1994** Beginn der gemeinsamen Lehrplanarbeit von Rurtal-Schule und HPZ. **1996** Erste Schülerbegegnung zwischen

Rurtal-Schule und HPZ. **1997** Die Ev. Kirchengemeinde Wassenberg und das HPZ eröffnen in Pskow den Second-Hand-Laden „Raduga“. Mit dem Erlös wird ein Großteil der Betriebskosten finanziert. **1999** Gründung der „Initiative Pskow in der Evangelischen Kirche im Rheinland“, die die vielen sozialen Projekte, die inzwischen in Pskow entstanden sind, koordiniert. **2000** Das HPZ veröffentlicht die „Richtlinien und Lehrpläne für den Unterricht mit Kindern und Jugendlichen mit besonderen Bedürfnissen“. **2001** Das erste gemeinsame integrative Musikprojekt von Rurtal-Schule und HPZ hat mit dem Abschlusskonzert in Pskow einen Riesenerfolg. Weitere Auftritte der deutsch-russischen Rockband „Мы Вместе – Wir zusammen“ in Moskau und St. Petersburg. **2002** Rurtal-Schule und HPZ erhalten den 1. Preis des WDR-Kinderrechtepreises. – Pfarrer Klaus Eberl wird Ehrenbürger der Stadt Pskow. **2003** Besuch von Pfarrer Klaus Eberl mit einer EKD-Delegation beim russisch-orthodoxen Patriarch

Alexej II. mit einem Bericht über das „Wunder von Pskow“. **2004** Eröffnung des Frühförderzentrums „Limpopo“ in Pskow, gefördert von der Rurtal-Schule und dem Kirchenkreis Lennep. – Das gemeinsame Projekt „Übungswohnung“ von Ev. Kirchengemeinde Wassenberg und HPZ beginnt. – Pfarrer Klaus Eberl fährt mit einer Gruppe von Wassenberg nach Pskow mit dem Fahrrad, um das Projekt zu unterstützen. **2006** Schock! Das Gebäude der Werkstufe des HPZ auf dem Nachbargelände brennt völlig aus. **2007** Große Freude! Ein schmucker Anbau am „alten“ HPZ wird zur neuen Werkstufe. Die Ev. Kirchengemeinde Wassenberg und die Rurtal-Schule tragen gemeinsam die enormen Kosten. **2008** 15 Jahre HPZ. Das Jubiläum wird ein fröhliches Fest - abgerundet mit einem begeisternden Konzert der

deutsch-russischen Schülerband „Мы Вместе – Wir zusammen“ **2009** Das HPZ vernetzt sich mit ähnlichen Initiativen in Russland und führt regelmäßig internationale Fachtagungen durch. Eltern behinderter Kinder fordern im Zusammenhang mit der UN-Behindertenrechtskonvention zur Inklusion eine Verbesserung der Teilhaberechte in Russland. **2010** ...

